

Zweite Wiederaufnahme

**DIE NACHT VOR WEIHNACHTEN**

Oper in vier Akten von Nikolai A. Rimski-Korsakow

Text vom Komponisten nach der Erzählung von Nikolai W. Gogol

In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Takeshi Moriuchi

Inszenierung: Christof Loy

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Aileen Schneider

Bühnenbild: Johannes Leiacker

Kostüme: Ursula Renzenbrink

Licht: Olaf Winter

Choreografie: Klevis Elmazaj

Choreografische Einstudierung: Pascu Ortí

Flugchoreografie und Stuntkoordination: Ran Arthur Braun

Chor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Maximilian Enderle

Wakula: Georgy Vasiliev

Oksana: Monika Buczkowska-Ward

Solocha / Frau mit violetter Nase: Enkelejda Shkoca

Tschub: Inho Jeong

Teufel: Andrei Popov

Panas: Changdai Park

Der Bürgermeister: Sebastian Geyer

Der Diakon Ossip: Peter Marsh

Die Zarin: Bianca Andrew

Pazjuk: Thomas Faulkner

Frau mit gewöhnlicher Nase: Barbara Zechmeister

u.a.

Chor der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Am 10. Dezember 1895 wurde *Die Nacht vor Weihnachten*, eine von insgesamt fünfzehn Opern von **Nikolai A. Rimski-Korsakow** (1844-1908), am Mariinski-Theater in St. Petersburg uraufgeführt. Das Libretto verfasste der russische Komponist selbst in Anlehnung an Nikolai W. Gogols gleichnamige Erzählung. Aus Rücksicht auf Peter I. Tschaikowski, der den Stoff bereits 1874 in *Der Schmied Wakula* verarbeitet hatte, nahm sich Rimski-Korsakow erst 1894, nach dem Tod seines Kollegen, der Vertonung an. In *Die Nacht vor Weihnachten* verbindet sich die satirisch-realistische Darstellung eines ukrainischen Dorflebens mit fantastischen und mythologischen Elementen. Das musikalische Zentrum bilden die Weihnachtsgesänge der Dorfbewohner, basierend auf ukrainischen Volksliedern. Diese werden von lyrischen Ariosi, Buffo-Szenen und bildstarken Orchesterzwischenstücken gerahmt. Im Anschluss an die Frankfurter Erstaufführung 2021 wurde die Produktion, die auch auf DVD (Naxos) veröffentlicht wurde, vom Fachmagazin *Opernwelt* ausgezeichnet; eine gerechtfertigte Wahl, „wenn die Oper so raffiniert, so spielintensiv und tiefgründig inszeniert wird wie (...) von **Christof Loy** an der Oper Frankfurt. Kein Wunder, dass dieser auch musikalisch unverwundliche Abend zur ‚Aufführung des Jahres‘ [2022] gekürt wurde.“

Weihnachten im ukrainischen Dorf Dikanka: Der Schmied Wakula ist unglücklich in Oksana, Tochter eines Gutsherren, verliebt. Diese will ihn nur unter der Bedingung heiraten, dass er ihr die goldenen Schuhe der Zarin besorgt. In seiner Verzweiflung wendet sich Wakula an den Teufel, der ihn in die Hauptstadt fliegen und ihm dabei helfen soll, die Schuhe zu beschaffen. Bei der Zarin angekommen, schenkt diese ihm ihr schönstes Paar Schuhe. Zurück in Dikanka bereut Oksana ihr Verhalten und wird sich ihrer Liebe zu Wakula bewusst, sodass einer Heirat nichts mehr im Wege steht.

Die musikalische Leitung dieser zweiten Wiederaufnahme übernimmt – wie in der ersten Reprise zuvor – der Studienleiter der Oper Frankfurt, **Takeshi Moriuchi**. Auch sind nur **Ensemblemitglieder und Gäste der Oper Frankfurt** besetzt, die in der Premierenserie bzw. der ersten Wiederaufnahme mit von der Partie waren – mit einer Ausnahme: Die in Polen geborene Sopranistin **Monika Buczkowska-Ward** (Oksana) gehört seit der Saison 2020/21 zum Frankfurter Ensemble und überzeugte in Partien wie Lady Harriet Durham (*Martha*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Helena (*A Midsummer Night's Dream*), Livia (*L'italiana in Londra*), Dorinda (*Orlando*), Eudoxie (*La Juive*) und Gretel. In der aktuellen Saison debütiert sie zudem als Händels Alcina. Mit der Madeleine / Madame de Latour in Adams *Le Postillon de Lonjumeau*, die sie bereits 2021/22 erfolgreich bei den Tiroler Festspielen in Erl verkörpert hatte, wird sie hier eine weitere Partie ihres Fachs präsentieren.

**Wiederaufnahme:** Freitag, 6. Dezember 2024, um 19 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 12., 14. (18 Uhr), 19., 23., 25. (18 Uhr) Dezember 2024

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

**Preise:** € 16 bis 132 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Presseferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).